

## naemi reymann »green it«



»green it« ist eine interaktive Schnittstelle zwischen Natur, Kultur und Technik und besteht aus künstlichen wie natürlichen Materialien.

Die Installation enthält mehrere Metaebenen: Sie bezieht sich zum einen auf umwelt- und ressourcenschonende Informations- und Kommunikationstechnologie. Das Objekt ist als plastischer QR-Code gestaltet, der beim Einscannen auf die URL [www.reymann-design.de](http://www.reymann-design.de) verweist. Die Webseite selbst ist umweltfreundlich beim Provider »greensta« gehostet, der alle seine Server mit Ökostrom von Greenpeace-Energy betreibt. Das bedeutet auch im Internet CO<sub>2</sub>-Reduktion und atomstromfreie Arbeit. Dies bezieht sich auch auf die im Designbüro eingesetzte Energie, verwendete Server, Suchmaschinen (bevorzugt »Ecosia« und »Benefind«) und Gestaltung.

Durch die Ausführung mit natürlichem (Moos und Marmorkies) und künstlichem Material (aus der Verpackungsindustrie) wird das Thema auf humorvolle und ironische Weise erstmalig im Kunstkontext gezeigt. Natur und Technik brauchen hier einander: Ohne Kontraste wäre beispielsweise der QR-Code schwer erfassbar...



Umgangssprachlich bedeuten Kies und Moos auch Geld. Das ökoRAUSCH-Festival für Design & Nachhaltigkeit entstand und lebt durch die Initiative vieler – bisher ohne große finanzielle Subventionen (mein Danke an Initiatorin Dunja Karabaic und ihr Team, Werner Paulussen für seine Modellbauhilfe, die Allianz Deutscher Designer (AGD) für Support und das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen). Als natürliches Material spielt Moos eine wichtige ökologische Rolle im Nährstoffkreislauf. Es bietet Tieren und Pflanzen Lebensräume, speichert Wasser und zeigt als Bioindikator Verschmutzungen der Luft an. Das Objekt wird über den Ausstellungszeitraum nicht gegossen, das satte Grün wechselt zu einer helleren Farbe. Und Wasser kann es wiederbeleben. Die technische Funktion der Scannbarkeit des Codes ist über den gesamten Zeitraum der Ausstellung gegeben. Das Moos stammt aus einer historischen Gartenanlage Max Weyhes, dem Planer des ersten öffentlichen Parks Deutschlands, dem Düsseldorfer Hofgarten. Für mich ist es auch eine Schnittstelle zu öffentlichem Grün und Gartenkunst.

Auch 20 Jahre Jahre nach Rio wünsche ich mir viele Dialoge zu Technik, Energie und Ressourcen.

Naemi Reymann  
[communication.interfaces.culture](http://communication.interfaces.culture)  
[www.reymann-design.de](http://www.reymann-design.de)

5.–9. Juni 2013, DMY International Design Festival Berlin bei Ausstellung »Identify«  
[www.dmy-berlin.com](http://www.dmy-berlin.com)

24.–26. August 2013, ecoStyle – The World of Green products bei Ausstellung »Identify«  
<http://ecostyle.messefrankfurt.com>

7.–14. Oktober 2012, ökoRAUSCH Festival Ausstellung »Identify« im Rautenstrauch-Joest-Museum Köln [www.oekorausch.de/Ausstellung](http://www.oekorausch.de/Ausstellung)

11.–20. Mai 2012 Ausstellung natur-Festival Bochum [www.natur-festival.de](http://www.natur-festival.de)

Naemi Reymann mit »green it«, 2012  
43 x 43 x 8 cm, Kunststoff, Moos, Kies, u.a.